

Bei einiger Umsicht geht die Ersetzung durch höhere Stäbe leicht und ohne Gefahr für die Pflanze vor sich, besonders dann, wenn man, wie es sich gehört, die Triebe immer nur lose anheftet, um den natürlichen Bau und die Haltung der Dahlie nicht zu beeinträchtigen. Man hat den neuen Stab neben sich, zieht den alten vorsichtig heraus, steckt den längeren an seine Stelle und treibt ihn entsprechend ein. Geht man derart vor, sind ernstliche Wurzelbeschädigungen, die eine Störung des Wachstums zur Folge haben könnten, so gut wie ausgeschlossen.

Die internationale Ausstellung und der internationale Kongreß der Société française du Dahlia in Tours vom 20. bis 24. September 1934.

Heinrich Junge, Hameln.

I.

Eine wiederholte Einladung des Präsidenten der Französischen Dahlien-Gesellschaft, nach Frankreich zu kommen, und eine weitere Einladung des Präsidenten der Französischen Gartenbau-Gesellschaft in Tours, die Einladung doch nicht wieder wie in den Vorjahren abschlagen zu wollen und das Amt eines Preisrichters zu übernehmen, veranlaßte mich, sowohl mit unfrem Landesbauernführer in Hannover, wie Anfang September mit dem Vorstand der Deutschen Dahlien-Gesellschaft, gelegentlich der Tagung in München, Rücksprache über meine Teilnahme an den Veranstaltungen in Frankreich zu nehmen. Beide Stellen waren mit der Reise durchaus einverstanden, und so trat ich mit Genehmigung des Sonderbeauftragten für alle Gartenbaufragen, Herrn Johs. Böttner d. J., am 19. September 1934 meine Reise von Hannover nach Tours an, wo die Internationale Gartenbau-Ausstellung sowie der 5. Internationale Kongreß der Société française du Dahlia stattfand.

Als langjähriger Vorsitzender der Deutschen Dahlien-Gesellschaft und als korrespondierendes Mitglied der Französischen Dahlien-Gesellschaft hatte ich seit einigen Jahren Gelegenheit genommen, mich mit den Einrichtungen der Französischen Dahlien-Gesellschaft zu befassen.

Im Jahrbuch 1931 hatte ich schon einmal ausführlich über die Gliederung und Arbeiten der Französischen Dahlien-Gesellschaft berichtet, die im Vorjahr ihr fünfjähriges Bestehen feierte mit einer Anzahl von 600 persönlichen Mitgliedern, darunter viele namhafte ausländische Dahlienzüchter aus Amerika, Belgien, England, Holland, Italien, Schweiz und auch einige wenige aus Deutschland.

Bemerkenswert ist, daß die Französische Dahlien-Gesellschaft in 67 größeren Städten ganz Frankreichs Untergliederungen hat, die aber alle der Führung des Präsidenten der Société française du Dahlia unterstehen. — Ihren Sitz hat sie in Biarritz.

